

„Herausforderung Klimawandel – zwischen mahnenden Indizien und Vernunftdenken“

Name: Alexander Jörk
 Adresse: Roschützer Straße 36, 07546 Gera
 Telefon: 0365 / 42 00 316
 E-Mail: alexander_joerk@web.de

In Anbetracht der immer schneller voranschreitenden Erderwärmung müssen alle Nationen der Welt dem Klimawandel als größte, globale Herausforderung unserer Zeit mit nachhaltigen Konzepten der Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der Energie- und Rohstoffeffizienz unter Berücksichtigung einer stabilen Wirtschaftskraft begegnen, um die existenzbedrohenden Folgen für uns und kommende Generationen in erträglichen Grenzen zu halten.

Anthropogener Treibhauseffekt – der Mensch als klimagestaltender Faktor:

Seit Beginn der Industrialisierung hat sich der Anteil **treibhausrelevanter Gase, wie CO₂, CH₄, N₂O oder FCKW**, einerseits durch die **Verbrennung fossiler Energieträger (78%)** und andererseits durch veränderte Landnutzungsformen (22%) in der Troposphäre bedeutend erhöht, wodurch die Abstrahlung langwelliger Wärmestrahlung ins Weltall verringert und der natürliche Treibhauseffekt mit einer Erhöhung der globalen Mitteltemperatur **um 0,8°C in den letzten 100 Jahren** verstärkt wird.

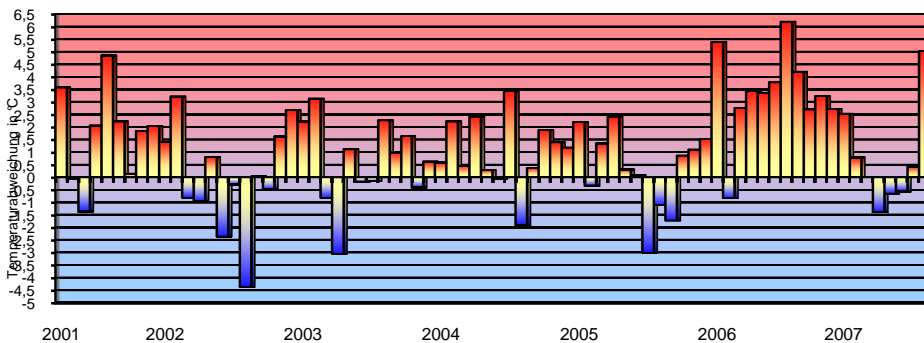
- der **CO₂-Gehalt** der Luft hat **seit 1750 um 35%** von 280 ppm auf 380 ppm **zugenommen**
- 11 der letzten 12 Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Messungen
- **schnee- und eisbedeckte Flächen ziehen sich zurück** und **erhöhen** durch Schmelzwasser und die thermische Ausdehnung des Ozeans **den Meeresspiegel um 3 mm pro Jahr**

globale Indizien des Klimawandels

„Das was wir jetzt sehen, ist eigentlich nur der allererste Anfang.“ *Mojib Latif, Klimaforscher*

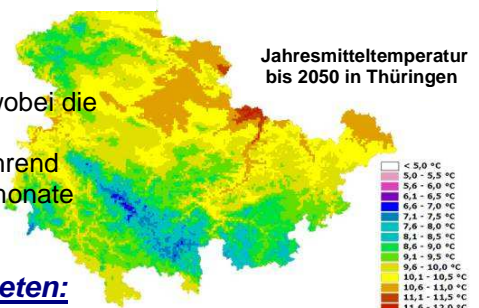
- im untersuchten Messzeitraum fielen **60 der 83 Monate (72%) zu warm** und **50 der 83 Monate (60%) zu trocken** aus, womit sich ein **Temperaturüberschuss von 1,11 K** und ein **Niederschlagsdefizit von -3,5 %** gegenüber dem Normalniveau ergibt
- Häufung extremer Wetterereignisse
- mit Rückgang der Frost- und Eistage **Verlängerung der Vegetationsperiode**, wodurch die **Ansiedlung wärmeliebender Arten** das heimische Ökosystem zu Neuanpassungen zwingt

regionale Indizien des Klimawandels



Klimaprojektion bis 2050 für Ostthüringen:

- **Erhöhung der Durchschnittstemperatur** um weitere **1,2 bis 2 K**, wobei die Erwärmung im Sommer und Winter am intensivsten ausfallen wird
- **Rückgang der Jahresniederschlagssumme** um **5-10%**, wobei während des Pflanzenwachstums das größte Defizit erreicht wird und Wintermonate durch vermehrte Westwetterlagen feuchter ausfallen werden



Therapiemöglichkeiten gegen den Fieberschock unseres Planeten:

internationale Ebene	ationale Ebene	individuelle Ebene
- Weiterentwicklung des Kyotoprotokolls: <ul style="list-style-type: none"> o Emissionshandel zwischen den Industriestaaten o Ausbau der Klimaschutzprojekte zwischen IL und EL - weltweit gerechter Klimaschutz	- Reduzierung der Treibhausgase <ul style="list-style-type: none"> - Förderung erneuerbarer Energien - neue Transporttechnologien - Steigerung der Energieeffizienz - nachhaltiger Ressourcenverbrauch - ökologische Steuerreform 	- „Verwenden statt verschwenden“ <ul style="list-style-type: none"> - Energieeinsparung durch Reduzierung der Raumtemperatur - Verzicht auf Stand-by-Betrieb - klimabewusste Mobilität - Solarwarmwasseranlage - Niedrigenergiehaus

